

# Helfer der «Sauerland-Gruppe» vor Gericht geständig

08.03.2010 - 13:45 Uhr

**Absprache kommt zum Tragen - Bewährungsstrafe in Aussicht gestellt**



Frankfurt/Main (ddp-hes). Ein Helfer der islamistischen «Sauerland-Gruppe» hat am Montag vor dem Frankfurter Oberlandesgericht (OLG) ein umfassendes Geständnis abgelegt. Burhan Y. räumte ein, die in Pakistan und Afghanistan ansässige terroristische Vereinigung Islamische Jihad Union (IJU) unterstützt zu haben. Dem Geständnis war eine Absprache der Prozessbeteiligten vorausgegangen, wonach dem 23-Jährigen eine Haftstrafe von maximal einem Jahr auf Bewährung in Aussicht gestellt wurde.

Der aus dem südhessischen Langen stammende Angeklagte hatte im Sommer 2006 über einen Schleuser der IJU 1100 Euro an seinen Bruder Adem Y. für die Reise in ein Ausbildungslager für Terroristen transferiert. Adem Y. wurde am vergangenen Donnerstag vom OLG Düsseldorf zu elf Jahren Haft verurteilt. Er hatte mit drei anderen Mitgliedern der «Sauerland-Gruppe» mehrere Sprengstoffanschläge in Deutschland geplant.

Adems jüngerer Bruder Burhan Y. schickte außerdem über einen Mittelsmann ein Fernglas, ein Nachtsichtgerät und eine Kamera an Verantwortliche der IJU. Ihm war dabei laut eigener Aussage sehr wohl bewusst, dass das überwiesene Geld und die Ausrüstung für paramilitärische Zwecke eingesetzt werden sollten.

Bereits im Januar musste sich mit Kadir T. ein Helfer der «Sauerland-Gruppe» vor dem OLG Frankfurt verantworten. Der 24-Jährige wurde zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr auf Bewährung verurteilt. Er hatte eine Kamera und ein Nachtsichtgerät für die IJU gekauft.

(ddp)